

Erledigt

Ewig langer Boot mit Mojave

Beitrag von „Higgins12“ vom 31. Oktober 2018, 23:20

Ich hab jetzt schon einiges versucht, aber meine Bootzeit ist einfach grauenhaft. Vom Rechner Start bis zum Clover Screen brauche ich schon gute 25sec. CSM im BIOS ist ausgeschaltet. Boot von Clover bis zum Desktop gestoppte 1min45sec und das trotz NVME als Bootlaufwerk.

Mal mit verbose reingeschaut: Jede Menge "Legacy Shim" (kein force TRIM enable) und am Ende hängt er eine Weile bei "en2 (WIFI) Supported Channels" Ich hänge mal meine config.plist mit an, vielleicht fällt einem ja was auf, was ich da falsch habe. Kann eigentlich auch nicht am Board liegen, denn mit dem Gigabyte Board, hatte ich genau das gleiche.

Beitrag von „griven“ vom 31. Oktober 2018, 23:31

Die config.plist sieht erstmal okay aus sprich da ist nix drinnen was das Verhalten erklären würde. Kannst Du mal den ganzen EFI Ordner (ohne evtl. vorhandenen Apple Ordner) hochladen damit man mal einen Blick auf die .efi Treiber werfen kann?

Beitrag von „Higgins12“ vom 31. Oktober 2018, 23:52

Ja, hab ich hier nochmal angehängt. Danke schon mal im voraus.

Beitrag von „griven“ vom 1. November 2018, 00:10

Was hast Du an WLAN Karte verbaut?

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 00:15

Die Wifunny Karte also OOB Chipsatz

WF-AC360 BCM94360

Beitrag von „griven“ vom 1. November 2018, 00:20

Naja wenn er bei dem WLAN Gedöne lange hängt würde ich an Deiner stelle mal den AirportBRCMFixup.kext noch dazu packen und beobachten ob sich das Verhalten damit verbessert. Mojave ist was WLAN angeht ein wenig seltsam unterwegs...

Ansonsten fällt mit in der config auf das Du eine igPlattformID setzt aber den Haken bei injectIntel nicht nutzt Du die iGPU überhaupt?

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 00:59

Ja die iGPU für Finalcut. Die läuft auch. InjectIntel hatte ich rausgenommen, da er dann gar nicht mehr booten wollte. Ich werd mal den Airportfix versuchen, ob sich dann vlt. etwas ändert.

Edit: Nein der Airportfix bringt auch nichts. Er bleibt am Ende immer irgendwo stecken, bevor er auf den Desktop wechselt. Ich glaub ich muss mir vlt. doch mal die Mühe machen und alles neu installieren.

Beitrag von „griven“ vom 1. November 2018, 01:03

Da scheint jedenfalls was schief zu sein. Bei dem SMBIOS und Mojave sollte der Parameter

disablegfxfirmware eigentlich auch nicht mehr nötig sein kannst Du also ggf. auch rausnehmen gerade in der Kombination mit WhatEverGreen...

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 01:06

Hatte ich auch schon mal versucht, auch komplett ohne jegliche boot-args ... kein Unterschied. Er bootet ewig. Ansicht nicht das dollste Problem, da ich ihn nachts nicht ausschalte sondern nur in den Sleep schicke. Aber wenn man dann doch mal irgendwann ins M\$ System booten muss und dann wieder wechselt ist es nervig. Vor allem, wenn man(n) es gerade mal wieder eilig hat.

Beitrag von „griven“ vom 1. November 2018, 01:22

Naja das sollte so auch nicht sein schon gar nicht bei einer NVME das sollte eigentlich in wenigen Sekunden erledigt sein...

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 01:27

Eben. Ich verstehe auch nicht ganz warum er vom Start bis zum Clover schon so lange braucht. Hab gerade nochmal gestoppt. Vom PC einschalten bis clover Screen 30 sec.

Beitrag von „griven“ vom 1. November 2018, 01:32

Ersteres ist schon merkwürdig 30 Sekunden ist deutlich zu lange das dürfte maximal 3-4 Sekunden dauern mehr aber auf keinen Fall. Clover hast Du aktuell? Hast Du sonst noch irgendwelche Platten im System oder nur die NVME? Ist auf dem Board vielleicht so ein Intel Optane Modul verbaut?

Beitrag von „crazycreator“ vom 1. November 2018, 01:32

Das macht mein Board aber auch. Vom Startknopf bis CloverBootScreen vergehen auch locker 20 sec.

Kann mir eine gefühlte Ewigkeit die AsusEyes anschauen.

/EDIT

Clover = 4726

Platten = NVME + 2 SSD + 1 HDD (Alle AFPS)

Optane = Nein

Beitrag von „griven“ vom 1. November 2018, 01:35

Das sollte eigentlich nicht so lange dauern. Ich habe beim [Nobbi1964](#) kürzlich ein Ga-z370 aorus gaming 7 installiert und da rennt das durch wie nix allerdings erst nachdem wir den Intel Optane Kram runter geschraubt hatten wobei in dem gegebenen Fall das Board die Installation auch mit Kernelpanik direkt verweigert hatte...

Beitrag von „crazycreator“ vom 1. November 2018, 01:38

Also rennen sieht leider anders aus ... Das macht das Board aber schon von Anfang an.

Selbst wenn ich im UEFI direkt die separate Windows Platte als "First Boot Device" eingestellt habe.

Beitrag von „griven“ vom 1. November 2018, 01:45

Passiert also auch wenn man Windows direkt startet das ist mal wirklich merkwürdig denn gerade da sollte das ja eigentlich nicht sein. Secure Boot hast Du aus?

Beitrag von „crazycreator“ vom 1. November 2018, 01:57

Yes of course 😊

Beitrag von „herrfelix“ vom 1. November 2018, 07:48

Ich kann mich dem anschließen. NVME und es dauert auch 20-30 Sekunden bis ich Clover sehe. Der Start bis zum Schreibtisch dann noch einmal mindestens so lange. Ich dachte immer, Clover braucht eben so lange um die Platten einzulesen...

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 08:20

Dachte erst, dass es am CSM im BIOS liegt aber das ist auch aus. Optane etc. hab ich da nicht drin. Platten sind da noch 2 NVME und 2 SSD drin. Sonst weiter nix.

Beitrag von „Lisa“ vom 1. November 2018, 11:50

Die Beschreibung von "herrfelix" trifft bei mir auch zu.

Dachte auch, dass die gefühlt lange Bootzeit evtl. mit APFS zusammenhängt!

So wie griven schrieb "maximal 3-4 Sekunden dauern" bin ich weit entfernt.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 1. November 2018, 11:51

Was für ein Format ist denn auf diesen Platten? Mojave hat manchmal die Unart, bei jedem Start alle Nicht-APFS-Platten durchzuchecken. Aber das ist dann ja erst der zweite Teil.

Dass Asus für den BIOS- und dann Clover-Start ewig und drei Tage braucht, kenne ich leider von meinem X99er auch. Nur der Oldie EX58 mit altem BIOS braucht ähnlich lange. Aber wenigstens das nachgelagerte "File-Check" versuche ich zu meiden. Über SSD bootet der übrigens so manches Mal geradezu erschreckend schnell. Das kann auch die direkte Kopie der Nvme sein, die haben einfach eine Reihe weniger Kontrollen.

Beitrag von „Lisa“ vom 1. November 2018, 11:55

Kann man den "Nicht-APFS-Platten-check" unterbinden?

Beitrag von „Squallsnext“ vom 1. November 2018, 12:04

Habe auch APFS Format ne Toshiba m.2 SSD NVME mit Mojave und Clover, mein Start geht ohne Probleme. Dafür kein Ruhezustand...

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 1. November 2018, 12:25

Mein Latitude braucht im Bootmanaging Bereich auch ewig. Kann noch jemand beobachten, dass das Boot Timeout, also der optionale 5s (oder so) Countdown bis zum automatischen Boot deutlich länger braucht als das eingestellte Timeout? Schaut nach einem HPET/RTC Problem aus, nur halt noch bevor ein OS gebootet wird. Ich habe mein Timeout auf 1s gestellt, um tatsächlich etwa 5s das Clover Bootmenü sehen zu können...

Beitrag von „crazycreator“ vom 1. November 2018, 12:29

Also mit dem eingestellten Timeout habe ich gar keine Probleme.

Der ist auf 3 sec. gestellt und beginnt sofort runter zu zählen, wenn das CloverBootMenü erscheint und fängt dann auch direkt mit dem Bootvorgang an.

Beitrag von „herrfelix“ vom 1. November 2018, 12:39

Mein Timeout funktioniert auch.

Ich hab nur SSDs mit APFS in meinem System.

Ich hab jetzt mal den Scan im Clover Configurator auf *Custom* und *Entries* gestellt, das vermeidet zumindest den Scan von Clover am Anfang. Zumindest denke ich es, weil mein Bildschirm jetzt direkt nach dem Start an geht, aber bis zum Clover Boot Menü schwarz bleibt. Vorher stand dort Welcome to Clover...

Die Bootzeiten liegen aber noch immer bei 50 Sekunden und mehr.

Beitrag von „Wolfe“ vom 1. November 2018, 13:00

Bei mir dauert es ca. 30 Sekunden bis Cloverbootoptionen und weitere 30 Sekunden bis zum Desktop von Mojave.

Für die Ladezeit bis Clover habe ich die Kombination aus Delockadapter-Nvme im Verdacht, da der Bootvorgang durch das Bios mit der Sata-Ssd deutlich schneller geht.

Beitrag von „FARV“ vom 1. November 2018, 13:38

Ich habe jetzt nicht mit der Stoppuhr daneben gesessen, darum schätze ich einmal...

Von Power-Knopf drücken bis Clover -> ca. 20 Sek. (halte ich für normal).

Von Clover bis Desktop -> ca. 20-30 Sek. (auch normal).

Alles mit Samsung EVO 970 NVMe.

Über HDD (2.5") -> gefühlte Ewigkeiten.

Beitrag von „crazycreator“ vom 1. November 2018, 13:48

[Zitat von Wolfe](#)

Für die Ladezeit bis Clover habe ich die Kombination aus Delockadapter-Nvme im Verdacht

Das kann ich mir nicht vorstellen, denn das Verhalten tritt ja auch auf wenn die NVME direkt im M.2 Slot steckt.

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 13:48

Mittlerweile glaube ich auch, dass es bei den aktuellen normal ist das die BIOS Initialisierung dermaßen lange dauert. Ist wohl auch nicht Hersteller spezifisch. Hatte das gleiche mit Gigabyte auch. BIOS hin und her gestellt ohne jegliche Änderung. Oh doch - im "Wahn" hab ich mal USB Legacy Support abgeschaltet. Ein Spass, als keine Tastatur mehr beim Boot ging. Also BIOS reset. Gut - beim eigentlichen Problem, dem langsamen Mojave start, werde ich wohl tatsächlich heute Abend mal neu installieren. Mal schauen ob das dann läuft. Ich habe glaube ich seit dem Kapitän immer nur Updates gemacht, keine Neu Installation.

Beitrag von „FARV“ vom 1. November 2018, 13:50

Schaut euch doch mal die Ladezeiten bei einem echten Mac zum Vergleich an.

Beitrag von „Wolfe“ vom 1. November 2018, 15:29

[crazycreator](#) Ja, stimmt. Auch im M.2-Slot braucht die nvme länger bei Booten.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. November 2018, 16:10

Gehts hier jetzt um langsamen Boot von Mojave oder um langsamen UEFI Boot?

Erstellt ihr zufällig das Debug.log oder benutzt NTFS.efi um Bootoptionen zu scannen?
<https://www.insanelymac.com/fo...=comments#comment-2096169>

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 16:23

Ich hab weder Debug an noch den ntfs.efi drin.

Beitrag von „crazycreator“ vom 1. November 2018, 17:13

Also mir geht es um die Zeit vom Startknopf bis zum CloverScreen:

<https://youtu.be/W7uxRrM3emU>

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 18:21

Bei mir sieht das so aus. Mega unscharf, im dunkeln abgefilmt aber man sieht halt die ewigen Pausen beim Boot

<https://youtu.be/FAXuV-LpqEc>

Beitrag von „locojens“ vom 1. November 2018, 19:59

Meine Kiste braucht vom Powertaste drücken bis zum geladenen Schreibtisch auch rund 47 Sekunden. 😊

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 20:03

Naja bei mir sind es zwischen 2 und 3 Minuten mit NVME. Peanuts sicherlich aber muss ja wohl auch schneller gehen. Bin eben von der ungeduldigen Fraktion 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. November 2018, 20:31

Schneller geht das auf jeden Fall, bei mir sinds von Tastendruck in der Bootauswahl bis zur Anmeldung genau 11 Sekunden, davon macOS Bootprozess nur 9 Sekunden und bereits nach 5 Sekunden booten kann man (während der Apfel noch angezeigt wird) bereits das Passwort eingeben. Bei mir ebenfalls einige Sekunden schneller als Win... Aber man muss auch dazu sagen, dass ich solche Bootzeiten nur von Ozmosis kenne. Bei Clover braucht ja allein der AptioFix relocate 2-3 sekunden.

Beitrag von „ebs“ vom 1. November 2018, 20:47

Gerade mal nachgemessen, bei meinen Hacki dauert es 25 Sek. ab Passwordeingabe und bei meinen Mid2012er MacBook Pro 35 Sek..

Beide mit SSD und FileVault verschlüsselt. Wenn man das Alter und den Prozessor berücksichtigt sind beide ziemlich gleich auf. Unter High Sierra haben beide etwas um die 15 Sek. gebraucht. Also unter Mojave geht es schon ein bisschen gemächlicher vonstatten.

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. November 2018, 21:00

Ja irgendetwas haut da bei mir definitiv nicht so hin wie es sollte. Will schon die ganze Zeit frisch installieren aber die ganze Arbeit wieder Zzzzzzzzzz nun gut dank Time Machine sollte ja das wiederherstellen der ganzen Apps nicht unbedingt das Problem sein.

Beitrag von „crazycreator“ vom 1. November 2018, 21:01

ich habe hier drei Rechner:

GA-Z77N-WiFi + i5+3570K = Startknopf bis macOS LoginScreen: 13-15 sec.

GA-Z97X-UD5H-BK + i7-4790K = Startknopf bis macOS LoginScreen: 24-26 sec.

ASUS-Z370-X HERO + i7-8700K = Startknopf bis macOS LoginScreen: 46-48 sec.

Der Z77 startet mit Ozmosis und die anderen beiden mit Clover ... Ich weiss schon warum ich Ozmosis Fan bin.

Beitrag von „Karl_der_Kaefer“ vom 1. November 2018, 21:13

Ich hatte vor kurzem auch schnelle Bootzeiten und hatte aber eine alte BIOS Firmware drauf. Würde sagen, seit die neue ASUS FW drauf ist, geht's auch 15s bis Clover, weitere 20s bis zum Login.

Windows braucht 3-5s ab Clover auf ner normalen ssd 1tb Samsung 860, macos auf der 970nvme.

Wenn ich wüsste, welche BIOS Version ich vorher drauf hatte,.. hm [FARV](#) ?

Hab beim Updaten ein Foto gemacht 😊

Alten FW:

Version 1002

2018/07/06

8.76 MBytes

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. November 2018, 21:23

Stimmt, Mojave ist bei mir auch langsamer, da braucht's ~13 Sekunden, die Werte von oben sind unter Sierra.

[Karl der Kaefer](#) Mit Win ist das ganze nicht 100% zu vergleichen, denn Win macht keinen vollem Systemstart, sondern eher einen sehr tiefen Hibernation...

Beitrag von „ozw00d“ vom 2. November 2018, 00:53

Mal als kleiner Tipp, kenne ich noch aus meinen Anfangszeiten:

Löscht mal testweise den Inhalt von `/System/Library/PrelinkedKernels`

Ich hab's probiert, nun läuft das System geschmeidiger und der Boot dauert 15 - 20 Sek was ich bei aktiviertem FileVault verschmerzen kann.

Beitrag von „crazycreator“ vom 2. November 2018, 02:09

Hat sich nichts verändert ... Vom CloverScreen bis zum Login = 28,11 sec.

Beitrag von „ozw00d“ vom 2. November 2018, 02:47

Komisch. Naja die Systeme sind unterschiedlich. Ich teste gerade ne neue Clean Install in nem APFS Container. Ich berichte was rauskommt.

Also nach erstelltem Container, inkl. Fastboot Aktivierung komme ich auf (mit Passworteingabe) 15sek ohne FileVault. Mal sehen was es bringt sobald die Platte wieder verschlüsselt ist.

Beitrag von „crazycreator“ vom 2. November 2018, 23:57

So ... Hier auch von mir ein Update.

Clean Install auf meine frisch und neu in APFS formatierte NVME brachte die erhoffte Verbesserung.

Clover Menü bis Mojave Login Screen = 21,02 sec.

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2018, 00:09

Bei mir hat sich die Boot Zeit mit Mojave deutlich verbessert. Unter High Sierra war es dank dem APFS + NVMe Bug noch eine gute Minute vom Clover Screen bis zum Login. Mit Mojave sind es jetzt 19 bis 22 Sekunden. Immer noch etwas langsamer als ein echter Mac aber akzeptabel.

Beitrag von „Higgins12“ vom 3. November 2018, 00:42

Hier hat sich zumindest die Zeit für die BIOS Initialisierung mit dem neuesten BIOS halbiert. OSX Boot kann ich nicht sagen, bootet nämlich mit dem neuen BIOS nicht mehr 🤔

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2018, 00:45

Hast du eine angepasste DSDT? Wenn ja, liegt es wahrscheinlich daran.

Beitrag von „Higgins12“ vom 3. November 2018, 00:46

Nein hab ich nicht, rein gar nichts geändert. Er bootet nur einfach nicht mehr. [Asrock Z390 Taichi Ultimate](#)

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. November 2018, 01:20

[al6042](#) hat dich dort was gefragt 😄

Beitrag von „schmalen“ vom 3. November 2018, 16:43

Bei meinem Hacki dauert es auch lange, vom ersten Beep(Rechnerstart) bis zum Clover Screen ca. 23 Sek. in der Zeit wird mir der Gigabyte Screen angezeigt bzw. schwarzer Screen. Vom Clover screen bis zum Anmeldescreen Mojave ca.32 Sek. Es scheint mir das er auf dem NVMe Bootdrive zu lange verbringt, wie auch immer.

Beitrag von „userport“ vom 3. November 2018, 17:06

Bei mir sind es folgende Zeiten:

Bios-Bootlaufwerkerauswahl bis Cloverauswahl: 10 Sek.

Clover-Laufwerkerauswahl bis Desktop (Autologin): 28 Sek.

Platte ist eine 960'er EVO auf einer 4xPCIe-Adaptersteckkarte.

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 01:59

Ich hab mich nun mal dran gemacht und neu installiert. Boot ohne Time Machine restore war ok dauerte so ca. 20sec. Apps (keine Settings) und Dokumente wiederhergestellt und wieder die gleiche kacke. Schläft beim Boot fast ein. Erst bleibt er eine Weile bei „Checking Wifi capabilities“ stehen dann „Radeon Sensors“ und jede Menge „Legacy Shim2“ ... Trim hab ich nicht eingeschaltet. Keine Ahnung welche App(s) mir da dazwischen funken. Muss da noch mal rumwuscheln ist eh Football heute, hab die ganze Nacht Zeit und morgen frei.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. November 2018, 10:27

Hast du mal testeshalber alle FakeSMC Sensoren gelöscht und kontrolliert, dass keine third party kexts in S/L/E oder L/E sind?

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 11:29

Double checked, tripple checked ... ich finde nix. Ich frag mich woher der "Radeon Sensors" Eintrag kommt. Hab ne frische Testinstallation auf der anderen Platte ohne Apps wiederherzustellen da taucht der nicht auf. Tante Google findet auch keine Antwort. Sensoren sind bei beiden Installationen drin. Hatte einige Sachen gefunden, die schon gar nicht mehr installiert waren aber die Kexte und andere Sachen waren noch da. Alles rausgeschmissen, keine Besserung. Gerade nochmal "gemessen" Die Installation mit wiederhergestellten Apps braucht 2:30min die andere 14 sekunden

Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. November 2018, 12:54

Die RadeonSensors sind teil der FakeSMC_GPUensors...



Wenn du die FakeSMC Plugins entfernst, sollte die Message im Verbose auch nicht mehr kommen. Check mal `kextstat | grep -v apple ab`, dass die GPUSensors sicher nicht mehr laden.

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 13:36

Joa hatte sie mal rausgenommen und Meldung ist weg hängt trotzdem (en1: DAD complete“ ach was soll’s. Ich geb auf, so oft Boote ich ja nun auch nicht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 14:23

Lustig ist das es manchmal zu klemmen scheint.

Reboot von Windows aus: startet teilweise garnicht.

Neuer reboot mit verbose flag , Kiste startet unter 10sek.

Da frage ich mich was ist mit verbose flag anders? Zumal ich FileVault aktiv habe.

Beitrag von „Maddeen“ vom 16. November 2018, 17:00

Hi zusammen,

da ich eine ähnliche Herausforderung habe, schließe ich mich mal an.

Bei mir ist allerdings das Interessante, dass es mal so und mal so ist 😊 Wie so oft besteht das Problem bei mir nicht persistent.

Sprich manchmal dauert es vom Clover-Bootscreen, bis zur Useranmeldung ca. 30 Sekunden. (Variante1)

In diesem Falle rauscht der weiße Ladebalken bis ca. 3/4 - dann Bildschirmmodusanpassung (oder wie man es auch beschreiben mag) - und dann fix die letzten 25%.

Dann hab ich manchmal, dass der Ladebalken (der bis 3/4 läuft) so langsam läuft, dass ich dabei locker um den Block rennen könnte (Variante2)

Und gelegentlich habe ich einen Zwischenmodus -- sprich deutlich mehr als 30 Sekunden (tippe mal auf 60-90) aber deutlich weniger als bei Variante 2 - wo es bis zur Benutzeranmeldung bestimmt 3-5 Minuten dauert.

In diesem Zusammenhang erst mal eine Frage - sind im Clover configurator unter "boot.log" die Zahlen zu Beginn jeder Zeile ein Timestamp? Wenn ja, wie lese ich den? (siehe Screen) bzw. ist das überhaupt das Bootprotokoll vom Mac oder nur das von Clover? Bei letzteren vergesst bitte meine Frage 🤔

Das Problem bzw. meine Schusseligkeit ist, dass ich immer vergesse, den verbose-mode zu aktivieren bzw. man manchmal ja einfach startet und weggeht, wiederkommt und sich wundert, warum er noch am booten ist 😊

daher die Frage - da wäre der bootlog mit timestamp ja auch zur Revision einfacher 😊

Dank euch und ein erholsames WE

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 18:53

Hmmm ich hab mein Problem gefunden. Das Problem heißt: Little Snitch ... oO warum? OhneLS 15 Sekunden mit LS 2:30 Minuten. Ist mir vorher nie aufgefallen. So ein Käse aber auch ..

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 18:55

[Higgins12](#) ist aber strange hab auch LS in aktueller Version hier. Der einzige unterschied mach bei mir der verbose flag.

Ansonsten isses dem System Hupe was im HG gestartet wird. zumal LS erst greift nachdem der Login vollzogen ist.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. November 2018, 18:58

Ihr könnte ja mal schauen was da so an ThirdParty Zeug laut kextstat geladen wird und ob davon etwas schuld sein könnte. Evtl auch mal bei den LaunchDemons schauen...

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 19:05

In meinem Fall nichts außergewöhnliches:

```
kextstat |grep -v com.apple
```

Spoiler anzeigen

ebensowenig launchdaemons:

```
sudo launchctl list |grep -v com.apple
```

Spoiler anzeigen

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 19:07

Ich hatte alle überflüssigen Kexte schon entsorgt und Launch Daemons auch aufgeräumt. Scheint bei mir echt am LS zu liegen.

Beitrag von „ebs“ vom 16. November 2018, 19:07

@[Higgins12](#)

Probier mal bei Little Snitch die Beta-Version. Kann man bei den Updates aktivieren. Hatte das Problem auch auf meinen MacBook Pro mid.2012, also auf Originalhardware. Seit dem bootet der wieder schneller.

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 19:23

Hatte gerade einen Thread gefunden bei Obdev <https://forums.obdev.at/viewtopic.php?f=1&t=11550> das Problem haben mehrere und ist bekannt aber eine wirkliche Lösung scheint es wohl noch nicht zu geben. Ich versuch mal den Nightly Build

Beitrag von „thormacwf“ vom 16. November 2018, 19:49

Moin alle hier. Ich hatte das Problem mit der Langen Boot Zeit auch.

Bei mir war es so, das ich im Finder keine jpg als Vorschau hatte. Dann habe ich gelesen das man das System auf MacPro 5.1 umstellen sollte. Ging aber bei mir nicht kein Booten möglich. Bin also wieder auf Imac14.2 gewechselt. Danach hatte ich auch die langen Bootzeiten. Jetzt ist aber alles wieder ok. Ich habe über EFI Mounter v3 meine EFI Partition geladen und den Inhalt

komplett gelöscht. Vorher aber meine clover/kexts/10.14 und Other gesichert. Danach aushängen. Dann über MultiBeast den Bootloader Clover EFI Boot Mode Neu installiert. Wieder EFI Mounter v3 gestartet und zurück geschrieben. Dann Neustart und alles ist ok 😊

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 19:52

[thormacwf](#) über Multibeast ich brech grad zusammen.....

Beitrag von „thormacwf“ vom 16. November 2018, 19:55

[Zitat von ozw00d](#)

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Ja so habe ich es gemacht wollte keine Neu Installation. 😊

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 19:58

[thormacwf](#) 🙄 ironie ist nicht so deins oder?

Beitrag von „thormacwf“ vom 16. November 2018, 20:01

[Zitat von ozw00d](#)

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Doch aber nicht in so einem Zusammenhang. Also wenn ich hier was falsches sage, dann sorry wollte nur helfen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 20:08

[thormacwf](#) naja sagen wir es mal so, der zusammenhang ist, das es hier im forum keinen support für tomatentools gibt.

Denn leider bringen die nicht den gewünschten erfolg.

Was diese tools betrifft, ist das tonyforum wohl eher die erste anlaufstelle.

daher mein Spruch das ich zusammenbreche (vor brechreiz / übelkeit). Denn die meisten hier im Forum wissen genaz genau warum man diese tools nicht nutzen sollte.

Wenns klappt hey super, aber bitte spreche keine empfehlungen zu diesen Schattengeächsen hier aus. Damit ist niemandem geholfen der sich wirklich mit seinem system auseinandersetzen möchte.

Beitrag von „Maddeen“ vom 16. November 2018, 20:11

So schaut meiner aus... da finde ich schon diverse Sachen, die ich mir nicht erklären kann

Hier mal der kextstat. Die rot markierten sind amS fragwürdig, besonders die tuntaposx ... habe nach dem Produkt gegoogelt

Beschreibung: "The TunTap project provides kernel extensions for Mac OS X that allow to create virtual network interfaces" - ist sowas nötig für z.B. VPN-Software?

Spoiler anzeigen

Und hier die Ausgabe von Launchdaemons - hier werden wohl noch daemons geladen, wo ich gar nicht mehr die software zu habe.
Wie kriege ich die denn jetzt noch weg?

Spoiler anzeigen

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 20:14

die bekommst du weg indem du im terminal die entsprechenden Daemons stoppst :

zb.

```
sudo launchctl stop <name des Daemons>
```

am beispiel deines ersten eintrages:

```
sudo launchctl stop com.malwarebytes.mbam.rtprotection.daemon
```

dann diese löschen mit :

```
sudo rm -rf /Library/LaunchDaemons/com.malware*
```

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 20:15

[Maddeen](#) Ehemmm Du hast da auch Little Snitch drauf wie ich gerade sehe. Schmeiß den mal runter und Deine Bootzeiten sind wieder völlig normal Habe ich auch gerade gemacht und bin erstmal auf LuLu gewechselt. System Boot ist wieder bei 15 Sekunden

Beitrag von „ozw00d“ vom 16. November 2018, 20:17

[Higgins12](#) was bitte ist LuLu???

Beitrag von „Higgins12“ vom 16. November 2018, 20:17

Kannte ich vorher auch nicht [LuLu bitte!](#)

Beitrag von „Maddeen“ vom 16. November 2018, 23:28

Danke - werde es mal testen. Als Workaround wäre es ok - aber dauerhaft erwarte ich dann als zahlender Kunde aber doch eine funktionsfähige LS Version.

Ich habe jetzt erst mal den dauerhaften verbose mode aktiviert und die aktuelle Nightly von LS installiert und gucke, ob es morgen erneut auftritt.

Wie gesagt tritt der Fehler bei mir sehr sporadisch auf.. und meistens nur nach längerer (über Nacht) "power off"-Zeit.

Wenn der Hack einmal an war, kann ich 20mal rebooten - da ist das System immer fix da.

[ozw00d](#) - danke für die Befehle --- werde ich auch direkt morgen testen.

Jetzt muss ich nur noch rausfinden, warum ich kexte von diesem TunTap Projekt habe... sehr mysteriös 😊

<<<<<<<<<UPDATE>>>>>>>>

So - erster Boot heute morgen --> wieder 90 Sekunden und mehr.

Dieses Mal konnte ich ein paar Screens an den Stellen machen, wo er länger gebraucht hat. Bei diesen Stellen macht er nach einem reboot, nicht mal ne Sekunde halt... jedenfalls fällt es nicht auf.

Für Bild 1 ca. 5-10 sec.

Für Bild 2 ca. 10-15 sec.

Für Bild 3 ca. 20-30 sec..

Bringt das jmd. ggf. auf eine zündende Idee? 😊

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. November 2018, 10:22

Warum lädt er sich bei AppleHDAEnginexxx immer nen wolf?

TunTap ist eine Kernelerweiterung für Virtuelle Netzwerk Schnittstellen, kann man für VPN nutzen, muss man aber nicht.

Virtuell bedeutet nur das du ein zusätzliches Interface nutzen Kannst an welchem du die einstellungen vornimmst ohne an deiner NIC rumdoktorn zu müssen.

Mal am rande hast es mal mit ner DSDT probiert (ich bin ja kein Freund von "Kext rein und gut is")?

Hänge bitte hier mal deine Boot.log ran für weiteres Troubleshooting.

Beitrag von „Wolfe“ vom 17. November 2018, 10:34

Multibeast ist wie eine Schrotflinte. Kann Probleme lösen, ohne dass man hinterher weiß, warum der Hacki funktioniert. Eine Fehlersuche wird damit erschwert, was zur Folge hat, dass dieses Tool hier jeden Support im Keim abtötet.

Beitrag von „Maddeen“ vom 17. November 2018, 10:42

[ozw00d](#) - das ist jetzt das erste mal, dass ich es so erfasst habe. Daher kann ich das "immer" noch nicht bestätigen.

Wobei aber das "vm_map_delete" deutlich länger im Log stand.

Bzgl. DSDT - ich habe gar kein 😊 Mein System ist ja von den Komponenten auch ohne startbar und ich hatte hier eigentlich gelernt, dass man die nur braucht, wenn etwas nicht läuft. 😊

Bzw. generell - auch für Kexte - immer nur so wenig wie nötig.

Ich wüsste allerdings auch nicht, wie man eine spezifische DSDT erstellt.

Ich habe nur die SSDT für die CPU und meine SSDT für die USB-Ports, damit ich das nervige Patching los bin

Anbei meine boot.log - vielleicht findest du ja was.

Beitrag von „Higgins12“ vom 17. November 2018, 11:06

"vm_map_delete" kommt von LS ... ist bei mir nämlich weg, nachdem ich es runtergeschmissen habe.

Beitrag von „Maddeen“ vom 17. November 2018, 11:09

Danke... damit ist dann wohl klar, dass die Nightly Build keinen Erfolg gebracht hat 😞

Beitrag von „Higgins12“ vom 17. November 2018, 11:10

Nö tut sie auch nicht. Hatte die Nightly vorher auch schon installiert.

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. November 2018, 11:39

[Maddeen](#) ist korrekt. Mein System ebenso. Trotzdem kann ich mir mit ner DSDT einiges schenken (Umbenennung in der config, Layout-id in der config, WEG ist weg)

War nur eine Idee.

Beitrag von „Maddeen“ vom 17. November 2018, 11:58

Leider bin ich dabei Ahnungslos -- war schon froh, dass ich mir bei der USB-SSDT an eine Vorlage halten konnte -- sonst hätte ich das auch niemals geschafft.

Beitrag von „iPhoneTruth“ vom 17. November 2018, 12:12

Bei mir braucht es von Clover bis zum Preboot-Screen von Filevault seit Mojave relativ lang, d.h. genau 17 Sekunden, bis ich dort das Paßwort eingeben kann. Unter HS war der Preboot-Screen von Filevault nach Clover sofort da.

Verbose starten hilft da auch nichts, da just in diesem Zeitfenster nur der typische Apfel

sichtbar ist.

Weiß jemand von Euch, ob das normal ist oder ob da auch irgend etwas hakt bzw. haken könnte?

Beitrag von „griven“ vom 22. November 2018, 00:57

Hier wird einfach Clover noch nicht so richtig an das Verhalten von Mojave angepasst sein...

Ich habe eine Weile mit FileVault gespielt es aber letztlich wieder zurück gedreht weil bei meinem Desktop macht das wenig Sinn und auf dem Thinkpad auf dem es Sinn machen würde tut es nicht weil ich kein PW eingeben kann weder mit AptioInputFix noch mit dem KeyFeeder...

Beitrag von „Maddeen“ vom 1. Dezember 2018, 10:41

Update vom LS mit folgendem ChangeLog.

Der Hinweis "which unable to reproduce" spricht wohl für Grivens Befürchtung... leider weiß man ja nicht (und LS auch nicht) ob die Leute, die dort den Fehler melden, alles Hackis sind oder ob da überhaupt ein "echter Mac" dabei ist.

Zitat

Bug Fixes

- Another attempt to tackle the “delay during system startup on macOS Mojave” problem that some users are experiencing (which we are unfortunately unable to reproduce on any of our machines). If you are affected by this problem, please give this version a try and let us know if it solved the issue for you.
-

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. Dezember 2018, 10:44

Danke für die Info. Na ich werds dann heute noch mal versuchen.

Beitrag von „Maddeen“ vom 2. Dezember 2018, 11:22

[Higgins12](#) - und? Wie siehts aus bei dir? Ich kann ja immer nur einmal am Tag testen, da wie o.a. bei einem Reboot alles sofort schnell und direkt läuft.

Somit heute morgen erster Boot nach langer "Auszeit" und ich war innerhalb 20-30 Sekunden auf dem Anmeldeschirm.

Ich werde die nächsten Tage berichten - aktuell scheint es aber der benötigte Fix zu sein



Beitrag von „REVAN“ vom 2. Dezember 2018, 11:41

Das Problem des ewig langen Boots (trotz SSD) hatte ich auch gehabt. Hat sich direkt nach dem ändern des System Identifiers (mittels Clover) erledigt.

Und nein das ist kein Spaß - bis dato hat immer alles über iMac14,2 funktioniert. Jetzt habe ich auf iMac18,2 gewechselt und siehe da: Das extrem lange Boot Problem ist gone away.

Beitrag von „Maddeen“ vom 2. Dezember 2018, 12:04

Ich lief bzw. laufe die ganze Zeit auf 17,1 und jetzt läuft es (so wie es bis jetzt aussieht) wieder.

Beitrag von „REVAN“ vom 2. Dezember 2018, 12:10

[Zitat von Maddeen](#)

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Mich würde mal interessieren warum das so war? 😄

Ich weiß es nicht. Plötzlich nach der Installation von Mojave war der Start ätzend langsam. Nach dem Switch lief es auf einmal. Entweder ich war vorher zu blöd den richtigen Identifier zu wählen oder irgendwas anderes hat das Problem verursacht.

Gelöst ist gelöst 😄 egal 😊

Freut mich das es bei dir wieder läuft (y)

Beitrag von „wona111“ vom 2. Dezember 2018, 12:34

Also bei mir lag es an Little snitch. Nachdem ich es deinstalliert habe, habe ich einen schnellen Start wie gewohnt! Den Programmierer der Software ist dieses Problem bekannt.

Beitrag von „REVAN“ vom 2. Dezember 2018, 13:09

[Zitat von wona111](#)

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Nutze ich auch, hab das Problem nicht. Gott sei dank 😊

Beitrag von „Higgins12“ vom 2. Dezember 2018, 14:31

Ich hab es bis jetzt nicht noch einmal versucht. LuLu läuft eigentlich ganz anständig, hat zwar

weniger features aber ist ok. Mal schauen ob ich es doch diese Woche nochmal versuche mit LS